

Rudolf Schüpbach 1913-2008

Autor(en): **Lang, Norbert**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **85 (2010)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rudolf Schüpbach

1913–2008

Von Norbert Lang, Nussbaumen. Er war Archivar von ABB Schweiz.

Im Alter von knapp 95 Jahren ist der ehemalige BBC-Direktor Rudolf Schüpbach am 1. September 2008 verstorben. Schüpbach war ein echter Stadtberner, den es beruflich nach Baden verschlagen hatte. Seinen ursprünglichen Berner Dialekt hat er jedoch nie verloren. Schüpbach war bei BBC für den Auf- und Ausbau des Geschäftsbereichs Elektronik verantwortlich gewesen, den er von 1970 bis 1977 erfolgreich geführt hat.

Rudolf Schüpbach wurde am 12. Dezember 1913 in Bern als Sohn eines Professors für Medizin geboren. Er durchlief dort die städtischen Schulen und studierte anschliessend Elektrotechnik an der ETH in Zürich. 1938 schloss er sein Studium mit dem Diplom ab. Unter Professor Franz Tank konnte Schüpbach an der Realisierung der ersten schweizerischen Fernseh-Übertragungsanlage für die Landesausstellung 1939 in Zürich mitwirken. 1941 trat er in die damalige Hochfrequenz-Abteilung der BBC in Baden ein. Mit einer Dissertation über Richtstrahltechnik promovierte Schüpbach 1942 an der ETH zum Dr.sc.ing. Schon bald wurde er bei BBC Gruppenchef und etwas später

stellvertretender Abteilungschef des Hochfrequenz-Versuchslokals. Dr.Theodor Boveri holte Schüpbach 1947 als Assistenten in die Technische Direktion der Elektrischen Bereiche. Dort betreute dieser die Hochfrequenz-, die Fernwirk- und die Röhrenabteilung. Später kam noch die Abteilung für Elektronenbeschleuniger (Betatron) hinzu. In enger Zusammenarbeit mit Verkauf und Fabrikation baute Schüpbach das Produktesortiment im Hochfrequenzbereich aus. Nach einer Reorganisation wurde sein Arbeitsgebiet 1959 noch um die Bereiche Antriebe und Regelungen, Montage und Service sowie um die Patentabteilung erweitert.

1960 wechselte Schüpbach als stellvertretender Direktor in den Bereich für elektrische Maschinen. Dort wurde er 1962 zum Vizedirektor ernannt. Dem technischen Fortschritt und der wachsenden Bedeutung des Fachgebiets Elektronik Rechnung tragend, gründete BBC 1967 hierzu einen besonderen Direktionsbereich und berief Rudolf Schüpbach zu dessen Leiter. Gleichzeitig wurde er zum Direktor ernannt. Nach einer weiteren Reorganisation von BBC Schweiz wurde per 1. Januar 1970 ein neuer Geschäftsbereich Elektronik geschaffen und Dr.Schüpbach an dessen Spitze berufen. Schüpbach bewältigte diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe mit grossem Erfolg. Die technologische Revolution der Nachkriegszeit, mit dem Wandel von der Röhrentechnik zu den Festkörper-Halbleitern und von der Feinmechanik zur Elektronik, hat das Spektrum der Elektroindustrie wesentlich verändert und der Automation starken Auftrieb verschafft. Die ursprünglich getrennten Teile der klassischen Elektrotechnik, die Energietechnik und die Elektronik, haben sich dadurch immer stärker angenähert. Rudolf Schüpbach hat wesentlich dazu beigetragen, dass BBC diese weitreichenden technischen Veränderungen erfolgreich gemeistert hat.

Dem Pensionsalter nahe, wechselte Schüpbach 1978 in den neu geschaffenen Konzernstab «Technische Sortimentsbetreuung». Dort war er zuständig für die Bereiche Übertragung, Verteilung und Anwendung der elektrischen Energie sowie für die Elektronik. 1981 konnte Rudolf Schüpbach bei BBC sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Aus Schüpbachs ehemaligen Abteilungen und Bereichen sind neben erfolgreichen Produkten auch viele profilierte Fach- und Führungskräfte hervorgegangen. Vertrauenswürdigkeit, Loyalität und profunde Sachkenntnis sind Eigenschaften, die er seinen zahlreichen Mitarbeitern nicht nur vorgelebt, sondern auch gezielt vermittelt hat. Seine integre Persönlichkeit, sein offener Charakter und seine verständnisvolle, zielgerichtete Führung haben dazu beigetragen, dass Rudolf Schüpbach weit über seinen Arbeitskreis hinaus ein hohes Ansehen genossen hat.